Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 12 (1926)

Heft: 34

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

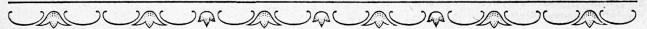
Der "Bädagogischen Blätter" 33. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Broj., Luzern, Billenftr. 14, Telephon 21.66 Inseraten-Annahme, Drud und Bersand durch den Berlag Otto Balter A.= G. - Olten

Beilagen gur "Schweizer=Schule": Boltsichule · Mittelichule · Die Lehrerin · Seminar

Abonnements = Sahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Portozuschlag Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Jugendpflegekurs in Zug — Russische Erziehungspraxis — Katholische Zeitschriften — Bereinsans gelegenheiten — Schulnachrichten — Bücherschau — Beilage: Boltsschule Nr. 16.



Jugendpflegekurs in Zug

3. und 4. August

Es war ein recht glüdlicher Gedante, die diesjährige Delegiertenversammlung des fatholischen Lehrervereins mit dem Jugendpflegefurs zu verbinben, den der Schweig, fathol. Erziehungsverein veranstaltet hatte. Die Lehrerschaft bilbete benn auch ein sehr ansehnliches Kontingent der 170—180 Teilnehmer, und fast ausnahmslos alle begnügten sich nicht mit einem Kurstage, sondern verfolgten die Berhandlungen vom Anfang bis zum Schluß mit großer Aufmertsamfeit. Die Bersammlungen im Rathaussaale boten ein interessantes Bild icon binsichtlich der verschiedenen Stände und Berufsarten. Geistliche, Lehrer, Lehrerinnen, Lehrschweftern, Borfteber von Jugenbfürsorgeamtern und Bereinen, Männer und Frauen der Caritas, Teil= nehmer aus allen Kantonen und Sprachgebieten unseres Landes saßen im vollgedrängten Saale nebeneinander, beseelt von dem einen großen Gedanten, von der Absicht, auf der Grundlage unserer fatholischen Glaubens= und Sittenlehre das schwie= rige Problem der Jugendpflege und Jugendfürsorge einer befriedigenden Lösung entgegenzuführen.

Dr. Hättenschwiller, Generalsetretär des Schweiz. fathol. Bolfsvereins, eröffnete als Kurs-leiter die Tagung vom Dienstag mit einem rasch orientierenden Umriß der ganzen Beranstaltung, worauf dann Dr. C. Noppel, S. I. Caritasdireftor in München, ein tiefgründiges Referat über Aufgabe und Ziel der Jugend=pflegehielt. Lassen wir-hier die Thesen des Bor-

trages folgen, um unsern Lesern, die ihn nicht hören konnten, wenigstens einige Anhaltspuntte zu bieten. Zunächst besprach der Referent die verschiebenen sozialen Mahnahmen und Einrichtungen sowohl weltsicher wie kirchlicher Natur; diese können in zweisacher Hinsicht begründet sein. Es gibt a) Mahnahmen und Einrichtungen, die ihre Begründung in sich selbst tragen und beshalb von dauern der ner Bedeutung sind; — b) Mahnahmen und Einrichtungen, die lediglich als Ersah im Falle völligen oder teilweisen Versagens oder Fehlens der zunächst aus ihrer eigenen Bestimmung berusenen Faktoren dienen.

Beim Ziel und Wesen ber Jugendpflege im Berhältnis zur Eigenperfonlichkeit, zu Familie, zu Gesellschaft, Gemeinschaft, Staat und Rirche sind zu unterscheiben: 1. Stellvertretenbe und ergangenbe Aufgaben ber Jugendpflege, und zwar: a) Erziehung zur Persönlichfeit: Silfe bei der Entwicklung jum "Ratholischen Menichen" durch Bermittlung von Kenntniffen, Rat und Führung, Gestaltung der Umwelt. — b) Familienergänzung: Ergänzung der pabagogischen und Lebenserfahrung ber Eltern, Bermittlung bei Gegensätzen und Migverstehen zwischen Jung und Alt usw. — c) Familienersat: Sorge für das leibliche und seelische Wohl bei ftarfem oder völligem Berfagen der Familie, bei dem Fehlen oder bem Tode eines der Eltern, bei ortsfremden Jugenblichen usw.